



Wildmannli-Digital Davos

Medieninfo Nr. 03-2019

Die Wildmannli plädieren für die Installation einer Wirtschaftsförderung zur Schaffung neuer digitaler, tourismusunabhängiger Ganzjahresstellen in Davos – und damit für eine Abkehr vom Klumpenrisiko Tourismus. Davos muss den Bevölkerungsrückgang seit 2000 und den Wertschöpfungsverlust des Tourismus seit 2008 in den nächsten zehn Jahren wettmachen, ja gar mit neuen Arbeitsplätzen eine neue Zeitenwende schaffen. Davos Klosters muss sich erneut neu erfinden.

Die Zukunftsregion heisst «Davos Klosters Digital»

Davos hat in den letzten eineinhalb Jahrhunderten eine beeindruckende Entwicklung vollzogen: vom Bauerndorf zum Kurort, zum Wintersportort, zum Kongressort, zur Forschungsstätte. Der Wandel muss weitergehen – weg vom reinen Tourismusort hin zu einem städtischen Ganzjahres-Arbeits- und -Wohnort. Die Region Davos Klosters soll zur digitalen Alpenmetropole werden. Den Weg bereiten könnte eine «Undernämer Stiftig», welche gezielte Wirtschaftsförderung betreibt – so die Vision der Wildmannli Tafel uf Tafaas.

Davos, 08. Februar 2019 – Seit über zwei Jahren beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe der Wildmannli Tafel uf Tafaas mit dem Thema «Digitalisierung». Unter dem Arbeitstitel «Undernämer Stiftig» präsentieren die Wildmannli einen Vorschlag zur Schaffung neuer Ganzjahres-Arbeitsstellen in der Region Davos Klosters. Der Gemeinde Davos liegt das entsprechende Grundsatzpapier, inklusive eines 2-Phasen-Plans, seit Ende September 2018 vor. Die Präsentation des Regionalentwicklers Prättigau/Davos mit dem Titel «Digital City» geht zu wenig weit, da besagtes Papier lediglich eine Bestandesaufnahme darstellt und die Vernetzung von Events, Ausbildung und digitalen Dienstleistungen der Verwaltung mit Unternehmungen und Bürgern anbieten will. Dazu soll eine neue, befristete Stabstelle geschaffen werden. Die Wildmannli wollen aber einen bedeutenden Schritt weitergehen. Sie

wollen für Davos eine effiziente Wirtschaftsförderung installieren. «Der Wildmannli Tafel uf Tafaas geht es darum, eine neue digitale Zeitenwende einzuläuten und für die nächsten Generationen neue Arbeitsplätze zu sichern sowie das Klumpenrisiko Tourismus zu mildern. Wir wollen auf künftige Tendenzen im positiven Sinn sowie die Notwendigkeit einer aktiven Wirtschaftsförderung hinweisen», erklärt die Denkfabrik der Wildmannli in einem Brief an den Kleinen Landrat.

Es braucht einen «Move»

Die Zahl der Wintersportler nimmt seit mehr als zehn Jahren ab. Volkswirtschaftlich deutlich gefährlicher aber sind die seit 2000 stattfindende schleichende Abwanderung der Wohnbevölkerung (minus 0,8 Prozent zwischen 2002 und 2012) sowie der Abbau von Arbeitsplätzen (Verlust von rund 1000 Vollzeitstellen in den letzten 15 Jahren). Junge, gut ausgebildete Einheimische verlassen die Region und ziehen in urbane Gebiete. Dorthin, wo Ganzjahresjobs ein sicheres Auskommen versprechen. Um diese Fehlentwicklung zu stoppen, braucht es Investitionen in neue, tourismusunabhängige, kreative Arbeitsplätze.

Das bedeutet: Die Davoser Wirtschaft braucht ein neues Standbein – neue, tourismusunabhängige Arbeitsplätze. Davos muss als Wirtschaftsstandort attraktiver werden um Unternehmen anzulocken, die solche Arbeitsplätze bieten. Verbesserungen sind in erster Linie beim Verkehr sowie der digitalen Infrastruktur notwendig. Ein attraktiver, moderner Arbeitsort ist die Alpenmetropole dann, wenn sie die «Work-Life-Leisure-Balance»-Ansprüche der Menschen erfüllt. Die Grundvoraussetzungen sind in Davos vorhanden, die digitale Community sucht qualitativ hochstehenden Lebensraum, in welchem sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Davos kann den «Move» zur coolen Alpencity schaffen – sofern die Ansiedlung neuer (kleiner) Firmen der Industrie 4.0 (Digitalisierung der Wirtschaft) gelingt und Davos Klosters sich in der digitalen Arbeitswelt als optimaler Wirtschaftsstandort positioniert.

Branche mit hoher Wertschöpfung

Warum gerade die Digital-Branche? Unter anderem darum, weil im digitalen Bereich tätige Jungunternehmen Arbeitsplätze schaffen – und dies in deutlich höherer Zahl als etablierte touristisch ausgerichtete Firmen. Die Wertschöpfung der Digital-Branche ist hoch. Für den Wirtschaftsstandort Davos Klosters stellt diese Branche eine Zukunftschance dar. Um Jungunternehmen anzusiedeln braucht es Zeit und Risikokapital. «Beim Wandel zu *Davos Klosters Digital* rechnen wir mit einer Anlaufphase von mindestens drei, wenn nicht gar fünf oder zehn Jahren. Für die ersten drei Jahre muss ein Risikokapital von mindestens 1,5 Millionen Franken zur Verfügung gestellt werden. Ohne diese Anschubfinanzierung wird es nicht möglich sein, Davos Klosters als internationalen Standort für die zukunftssträchtige Digital-Branche zu etablieren», weiss der Wildmannli-Schreiber Patrik Wagner. Und er fordert zusammen mit der Wildmannli-Arbeitsgruppe: «Gemeinden, Wirtschaft und Privatpersonen müssen sich zur Digitalisierung bekennen, damit in Davos Klosters ein digitales Umfeld geschaffen und eine coole Community herangezogen werden können.» Es gilt als erstes ein «digitales Umfeld zu schaffen» und «Digital Companies» in die Region zu locken, dann werden in einem zweiten Schritt digitale Kleinunternehmen folgen, welche in Davos Klosters Ganzjahresjobs anbieten und neues Steuersubstrat generieren.

Dieses Zukunftsszenario entspringt der Hoffnung, dass der Wandel vom Ferien- und Kongressort hin zum Digitalort *Davos Klosters Digital* gelingt. Dafür sind ein Umdenken sowie Anstrengungen zur Förderung des Unternehmertums notwendig. Die wirtschaftspolitische Neuausrichtung von Davos Klosters wird nicht ohne Investitionen, ja Wagniskapital möglich sein. Es lohnt sich aber, denn wenn der Wandel zu *Davos Klosters Digital* gelingt, wird unsere Region einmal mehr Pionierin sein. Die Weichen dafür müssen heute gestellt werden. Denn der «Move» zu *Davos Klosters Digital* ist eine – oder gar die einzige? – Chance für den überlebensfähigen Wirtschaftsstandort Davos.

Die Wildmannli Tafel uf Tafaas hat ihr Positionspapier zur Wirtschaftsförderung in der Region Davos Klosters und zur Schaffung einer Region *Davos Klosters Digital* Ende September 2018 an den Kleinen Landrat sowie anfangs Januar 2019 die Regionalentwicklung Prättigau/Davos geschickt und hofft, damit eine breite Diskussion loszutreten. Denn die Wildmannli sind überzeugt: Investitionen zur Schaffung neuer, kreativer, tourismusunabhängiger Arbeitsplätze haben in Davos Klosters höchste Priorität. Sie sind ein Must für das Überleben von Davos.

7270 Davos Patz,
08. Februar 2019